

Bericht zum Rennen 1 in Mülheim 2019 - „Slotracing Mülheim“

Vom 05.-07.04.2019 ist die „LMP Pro Series“ in die 5. Saison gestartet. Wie im Vorjahr wurde der Saisonauftakt in Mülheim gefahren. Stimmungsmäßig war der Saisonauftakt ein echtes Highlight. Vom offiziellen Testtag, über den Donnerstag vor dem Rennen bis hin zum Sonntag hat einfach alles gepasst. Vielen Dank dafür an alle die dazu beigetragen haben !
Neue Teams wurden toll in die „LMP Pro Series“ Gemeinschaft integriert, so haben sich z.B. „Damstredet Racing“ bei ihrer Premiere so wohl gefühlt, dass in Lüttich eventuell 2 norwegische Teams im Startfeld sind.

In der „LMP Pro Series“ werden die schnellsten 1:24 Modelcars, im Team, in zwei Tag- und einem Nachtrennen bewegt. Die Anforderungen an Fahrer und Technik sind dementsprechend hoch. Wie im 1:1 Vorbild ist es auch im 1:24 Slotracing, weniger aufwändige Rennserien können einfacher eine breitere Masse ansprechen. Daher sind wir besonders stolz darauf auch im 5. Jahr ein konstantes Startfeld zu haben.

Interessant ist die Entwicklung der „LMP Pro Series“. Sebastian hat in der „LMP Pro Series“ Facebook-Gruppe ein wenig Statistik veröffentlicht. Die Rennserie wird nicht nur mit jedem Jahr schneller, sondern auch enger!

Mülheim Ergebnisse (umgerechnet auf 3 Heats á 14min)

Rennsieg – Entwicklung jedes Jahr

2015: Victory: 2176,72 laps (No big trouble)

2016: Victory: 2223,38 laps (No big trouble)

2017: Victory: 2236,78 laps (No big trouble)

2018: Victory: 2238,67 laps (Repair cost 25 laps)

2019: Victory: 2275,56 laps (No Big trouble)

2019 Platz 6 hat mehr Runden als der Sieger 2015!

2015: 6th overall: 2035,79 laps

2016: 6th overall: 2112,49 laps

2017: 6th overall: 2141,88 laps

2018: 6th overall: 2175,89 laps

2019: 6th overall: 2183,48 laps

Qualifikations-Sieg 2019: Rundenzeit 6,555s bedeutet 26,58 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit und natürlich noch mehr auf der Geraden!

2015 betrug die Durchschnittsrundenzeit für den Rennsieg 6,946s

2019 betrug die Durchschnittsrundenzeit für den Rennsieg 6,644s

Weitere interessante Fakten – Teams mit einer Qualifikation Rundenzeiten von 6,XXXs:

2015: 5 teams

2016: 9 teams

2017: 13 teams

2018: 15 teams

2019: 17 teams

Wie immer wurde im Vorfeld, neben den normalen Öffnungszeiten, ein extra Trainingstag angeboten. Auch am Donnerstag vor dem Rennen waren schon einige Teams vor Ort, um ihre neuen Fahrzeuge zu testen oder Bahnkilometer zu sammeln.

Die Materialausgabe und technische Abnahme am Freitag verliefen glatt und reibungslos.

Das Startfeld war spektakulär und optisch sehr hochwertig. Viele Fahrzeuge kamen für den „Best of Show“ Preis in Frage.

Die Bahn war Top von den Gastgebern vorbereitet worden, der Grip war von Donnerstag bis Sonntag konstant.

Ergebnis Qualifikation

Position	Team	Time
1	GP-Slotracing	6,555
2	Plastikquäler	6,556
3	Jäger Team	6,590
4	Team Hobby 2000 by D&G	6,636
5	RCT 1	6,655
6	MAC-Racing by Joker	6,695
7	Sloefspeed 2	6,698
8	Sloefspeed 1	6,753
9	Slotracing Mülheim 1	6,758
10	LemUa Racing	6,759
11	el.Dude Fa.R.T	6,819
12	LRD International	6,822
13	DSCA	6,866
14	Slotracing Mülheim 2	6,869
15	Slot 4000 - Dephi	6,939
16	Racing Atomic 4000	6,949
17	SRCB	6,982
18	Slottec	7,124
19	Damstredet	7,638

An der Spitze gab es die engste Qualifikation in der „LMP Pro Series“ Geschichte. Paul für „GP Slotracing“ siegt mit 0,001s Vorsprung vor Sebastian für „Plastikquäler“. Aber auch viele andere Platzierungen werden nur durch wenige Tausendstel Sekunden entschieden. Als Überraschung sind beide Trierer Teams „Jäger Team“ und „RCT1“ erstmals in Mülheim schon in der Quali bärenstark!



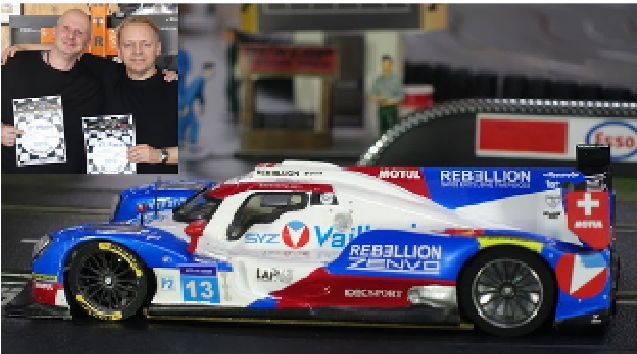
Der Best of Show Wettbewerb wurde wie immer verdeckt von allen Teams gewählt. Erstmals wählten die Teams ein „PQ“ Fahrzeug zum „Best of Show“ Sieger. Sebastian freute sich riesig. Zumal ein Highlight des neuen Mazda DPI in der 2019! Version erst bei Fahrt sichtbar wird, die Beleuchtungsanlage besteht insgesamt aus 15 LEDs!





Rennen 1 – Mülheim – 2019

Position Total	Team	Rounds Penalty	Rounds Total	Position Day 1	Rounds Day 1	Position Night 2	Rounds Night 2	Position Day 3	Rounds Day 3
1	Plastikquäler 1		2275,56	1	762,00	1	756,77	1	756,79
2	GP-Slotracing		2219,56	2	741,27	4	734,00	2	744,29
3	Jäger Team		2214,82	6	734,71	3	737,41	3	742,70
4	Sloefspeed 1	-1	2200,53	4	737,41	2	740,30	9	723,82
5	Sloefspeed 2	-1	2192,98	5	736,94	7	720,81	4	736,23
6	Team Hobby 2000 by D&G		2183,48	3	738,93	10	715,17	5	729,38
7	DSCA	-1	2175,68	7	723,28	6	727,68	8	725,72
8	MAC-Racing by Joker		2173,14	13	711,75	5	732,19	6	729,20
9	LRD International		2154,14	10	714,53	11	713,55	7	726,06
10	LemUa Racing	-1	2153,08	9	715,75	9	719,16	11	719,17
11	RCT 1		2150,57	12	712,38	8	720,69	12	717,50
12	Slotracing Mülheim 1		2117,55	8	718,19	16	692,88	15	706,48
13	el.Dude Fa.R.T		2113,36	16	706,12	13	701,69	16	705,55
14	Slot 4000 - Dephi		2110,51	17	703,18	14	700,40	14	706,93
15	Slotracing Mülheim 2		2109,99	11	713,01	12	702,28	17	694,70
16	SRCB		2085,78	14	709,71	17	665,46	13	710,61
17	Slottec		2083,36	18	698,73	15	693,25	18	691,38
18	Racing Atomic 4000	-1	2045,84	15	707,10	19	618,98	10	720,76
19	Damstredet		1915,78	19	630,57	18	635,00	19	650,21

	Teamname	Driver	
19	 Damstredet Racing	Rolf K. Andersen Glenn Bråten Sven Egil Refsnes	Wir haben uns sehr gefreut zum ersten Mal ein norwegisches Team in der „LMP Pro Series“ zu begrüßen. „Damstredet Racing“ passt bestens in die Gemeinschaft, hat nach eigenen Angaben viel gelernt und wird stärker zum 2. Rennen in Lüttich zurückkehren.
18	 Atomic 4000	Geoffrey Cypers Filippo Usinabia	Im ersten Heat mussten Geoffrey und Filippo noch etwas ins Rennen finden. Später wurden dann leider viele Runden durch eine defekte Beleuchtung in der Nacht verloren. „Atomic 4000“ zeigten am Sonntag mit Platz 10 zu was Auto und Fahrer in der Lage waren.
17	 Slottec	Peter Höhne Christian Wamser	Für „Slottec“ hätte bei ihrem ersten Start in der „LMP Pro Series“ mehr möglich sein sollen. Die Voraussetzungen passten technisch, mit dem Schwesterauto und Unterstützung der „Jäger“, sowie fahrerisch, mit der Bahnkenntnis von Peter und Christian. Mit sehr wenig Training fanden die Beiden leider nie so richtig ins Rennen. Wir hoffen das „Slottec“ beim erneuten Start das Ergebnis gerade rückt.

16

**SRCB**

Jean-Christophe Job

Didier Awouters

„SRCB“ ist das nächste Team das leider viele Runden bei einem unfreiwilligen Boxenstopp verlor. J-C und Didier haben trotzdem bis zum Schluß gekämpft und im Schlußspurt „Slottec“ um 2 Runden hinter sich gelassen.

15

**Slotracing
Mülheim 2**

Johannes Rhode

Hendrik Behrens

Für „Slotracing Mülheim 2“ wiederholt sich jedes Rennen eine ähnliche Geschichte. Speziell auf der Heimbahn ist das Potential zu richtig schnellen Rundenzeiten da, aber irgendetwas passt immer nicht. Johannes und Hendrik haben sich den Spaß aber nicht nehmen lassen und die nächst bessere Plazierung mit gerade einmal 0,5Runden Rückstand unglücklich verpasst.

14

**Slot 4000 -
Dephi**

Philippe Destree

Robert Massart

Zur Mitte der letzten Saison sind „Slot 4000 - Dephi“ in die „LMP Pro Series“ eingestiegen. Aller Anfang ist schwer. In Trier hielt Philippe noch die rote Laterne. Davon hat er sich aber nicht entmutigen lassen und konsequent das Gelernte umgesetzt. Platz 14 beim erstmaligen Start in Mülheim ist ein toller Erfolg für das Team.

13

**el.Dude Fa.R.T**

Bert van Dam
Gabriel Inäbnit

Eine Woche zuvor waren „el.Dude Fa.R.T.“ noch in München in einem Rennen am Start. In der „LMP Pro Series“ wurde es mit neuem Auto direkt das bisher beste Resultat für Bert und Gabe. Trotzdem kam der neue Oreca nicht ganz ohne technische Probleme über die Renndistanz - da geht also noch mehr!

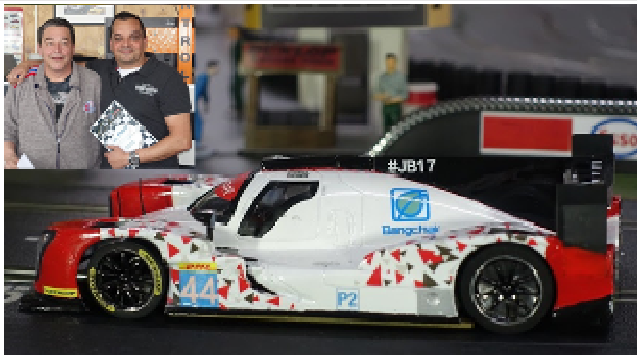
12

**Slotracing
Mülheim**

Thomas Reich
Norbert Kelker

Es ist zum verrückt werden. Für „Slotracing Mülheim“ läuft es seit Jahren beim Heimrennen nicht rund. Dieses Jahr machte die Gesundheit Thomas einen Strich durch die Rechnung. Komplette ohne Freitagstraining und auch im Rennen noch gesundheitlich angeschlagen, passte einfach nicht jede Kleinigkeit. Umso toller das er gemeinsam mit Norbert dabei war und alles gegeben hat.

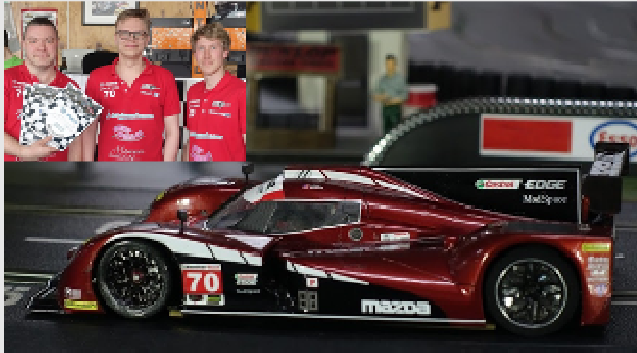
11

**RCT 1**

Marcelino Herrero
Ralph Seif

Marcelino und Ralph hatten sich gewissenhaft auf das Rennen vorbereitet. Der Vorbericht traute ihnen eine Überraschung zu, die dann mit Platz 5 in der Qualifikation deutlich eintraf. Im Rennen kämpfte „RCT 1“ mit einem schnellen aber nicht immer berechenbaren Oreca 05. Ralle wäre nicht Ralle, wenn er nicht schon eine Idee hätte, dieses im nächsten Rennen abzustellen.

10

**LemUa Racing**

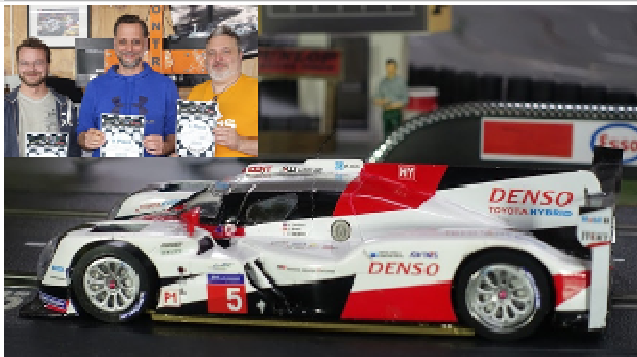
Ville Taalikka

Ville Ruola

Jussi Kokki

Unsere finnischen Freunde waren schon auf fast allen Platzierungen in der „LMP Pro Series“ zu finden. In Mülheim zeigten Jussi, Ville und Ville ein grundsolides, unauffälliges und gutes Rennen. „LemUa Racing“ belegten Platz 10, 9, 9 und 11 von der Qualifikation, über das erste Tagrennen, das Nachtrennen und schließlich das 2. Tagrennen am Sonntag.

9

**LRD International**

Gerd Schumacher

Martijn de Kanter

Diet Gerard

Nach zwei Jahren Pause kehren „LRD International“ in die „LMP Pro Series“ zurück. Der „BoS“ Winner Toyota TS050 aus dem Auftaktrennen 2017, war genauso schön, aber auch schnell wie damals. Mit sehr wenig Training, auf einer quasi unbekannten Bahn, war das Ergebnis von Gerd, Martijn und Diet eine echte Ansage und ein toller Erfolg!

8

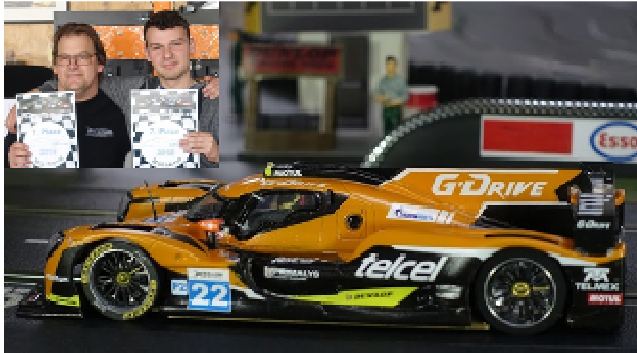
**MAC-Racing by Joker**

Marcel Czibulinski

Christian Letzner

„Mac-Racing by Joker“ führen eine Qualifikation nach Plan und drehten im ersten Renn-Heat richtig auf. Phasenweise befand man sich sogar auf Platz 2, bevor ein abgerissenes Kabel Nerven und viele Runden kosteten. Anschließend mussten sich Marcel und Christian kurz sammeln um dann eine tolle Aufholjagd zu starten.

7

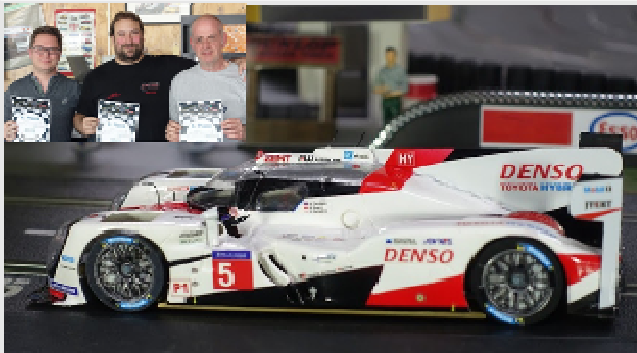
**DSCA**

Gunther Roels

Benjamin Huysmans

Wow! Klar haben Gunther und Benjamin mit „Sloefspeed“, die aus dem gleichen belgischen Club kommen, tolle Hilfe und Unterstützung. Aber das „DSCA“ bei ihrer „LMP Pro Series“ Premiere soweit nach vorne fahren hat trotzdem alle überrascht. Vielleicht sie selbst am meisten !? Herzlichen Glückwunsch zum tollen Einstand.

6

**Team
Hobby 2000 by
D&G**

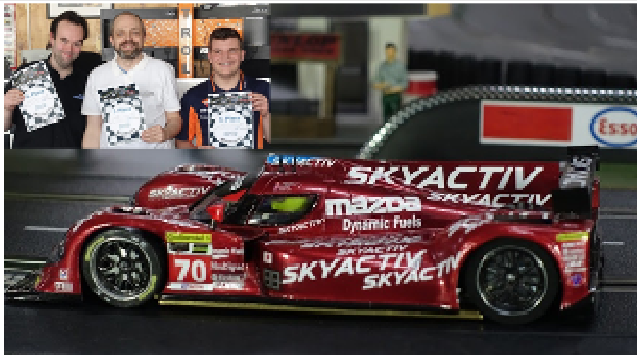
Cédric Gridelet

Didier Ronvaux

Gilles Dohogne

Der Speed von „Team Hobby 2000 by D&G“ stimmte vom ersten Trainingsdurchgang an. Der neue Toyota TS050 war eine Macht. Das Podium war bis zur Nacht in Reichweite. In dieser hatten Cedric, Didier und Gilles dann Pech und es lief nicht so wirklich rund. Zum 2. Rennen auf der Heimbahn werden die anderen Teams es noch schwerer haben dieses Team zu schlagen.

5

**Sloefspeed 2**

Dirk Baele

Kristof Huys

Was für ein tolles Wochenende für „Sloefspeed 1 + 2“. Beide Fahrzeuge liefen quasi identisch schnell. Von der Quali bis zum Rennende fuhr man quasi im Doppelpack und das in der Top6 ! Dirk und Kristof konnten „Sloefspeed 1“ letztes Jahr in Mülheim und dieses Jahr in der Quali hinter sich lassen. Im Rennen hat es dann nicht ganz gereicht, dennoch ein Klasse Ergebnis von den Beiden.

4

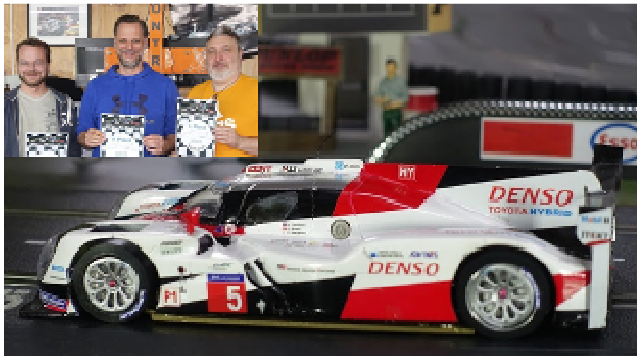


Sloefspeed

Björn Van Campenhout
Gregory Albrecht

„Sloefspeed“ hat seine Startschwäche endgültig überwunden und ist direkt mit Vollgas in das Rennen gestartet. Drei schnelle Fahrzeuge im Startfeld zeigen eindrucksvoll das der derzeitige Speed kein Zufall ist. In der Nacht fuhren Björn und Gregory sogar bis auf Platz 2 nach vorne.

3

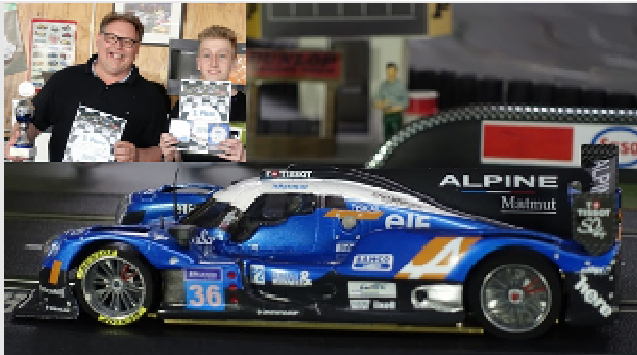


Jäger Team

Joachim Welsch
Yannick Horn
Daniel Waxweiler

Für das „Jäger Team“ lief es in der Vergangenheit oft nicht so gut in Mülheim. Zur neuen Saison wurde früh mit den neuen Fahrzeugen begonnen. Joachim, Yannick und Daniel versuchten sehr wenig Training in Mülheim, mit konsequenter und gewissenhafter Vorbereitung in Trier zu kompensieren. Mit Platz 3 schon in der Qualifikation und später auch im Rennen ist Dieses eindrucksvoll gelungen.

2



GP-Slotracing

Gregor Peiter
Paul Peiter

Das Vater und Sohn Duett wird seit langem mit jedem Rennen stärker. Ein Podestplatz schien nur eine Frage der Zeit. Trotzdem hat mit diesem Saisonauftakt niemand gerechnet - Qualifikations-Sieg, Paul schlägt Sebastian! „GP-Slotracing“ war aber nicht nur auf eine Runde schnell, für „PQ“ reichte es nicht ganz, zu einem grandiosen 2. Platz aber alle mal!

1



Plastikquäler 1 Kai-Ole Stracke

Sebastian Nockemann

Konstantin Müller

In der Qualifikation um 1 Tausendstel Sekunde geschlagen, passte das Setup und die Zuverlässigkeit im Rennen einmal mehr auf den Punkt. Sebastian, Kai und Konstantin machten das gesamte Rennen sehr wenig Fehler und hielten dabei das Tempo hoch. Sebastian freute sich über den verdienten ersten „Best of Show“ Sieg in der „LMP Pro Series“ mindestens so sehr wie über den Rennerfolg. Für einen Rennsieg wird auch in der Saison 2019 „PQ“ zu schlagen sein.





Während des Rennens gab es einen Liveticker über Facebook. Dieser kann auch jetzt noch gelesen werden:

<https://www.facebook.com/lmproseriesliveticker>

Wir freuen uns Euch Alle zum zweiten Rennen der Saison auf der legendären „Spa-Bahn“ wieder begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen

Joachim, Gerd und Sebastian

